

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 57: Zoo-Teil 2/2-Delfins-Show

Wie schon erwähnt, das Doppelupdatet^^

Viel Spaß und hinterlasst gerne Eure Meinung(en) und Votes☐

☐-lich, eure Sky☐☐

-

"Helft ihr mir dabei, mich auf ihn vorzubereiten?"

Okay, die Frage kommt unerwartet. Aber was soll ich darauf sagen?

Am besten die Wahrheit.

"Keiner kennt dich besser als Kaito. Aber ich denke, dass Kaito und ich zusammen dir den Richtigen aussuchen, wenn du das möchtest."

Mit Sternchen-Augen schaut er mich hoffnungsvoll an, bis mein Magen anfängt zu knurren. Kein Wunder. Schließlich haben wir es bereits kurz vor 10.

"Weißt du, Tama? Mit leeren Magen kann man schlecht nachdenken. Willst du vielleicht mit mir und den anderen Nekos frühstücken?"

Verwundert nickt er.

"Hier. Nimm die und komm mit."

Ich drücke ihm eine Tasse Tee in die Hand.

Erneut mache ich ihn darauf aufmerksam, mir zu folgen, wobei ich den Speißewaage schiebe. Aber diesmal in eine andere Richtung wie geplant.

Vor einer bestimmten Tür bleiben wir stehen.

Ich zwinkere Tama zu, bevor ich klopfe und eintrete.

Ein überraschter Kaito schaut zu uns.

In einer ungesunden verzweifelten Haltung sitzt er über seinen Schreibtisch gebeugt da und hat seinen Kopf in seine Hände gelegt.

"Suki?! W-Was machst du denn da"

Er stockt kurz als er noch jemand erkennt.

"TAMA!", rutscht es im entsetzt heraus.

Erschrocken deswegen macht Tama einen Schritt nach hinten. Doch ich reagiere schnell und schiebe ihn an den Schultern vor mich hin.

"Kaito. Tama tut es leid, dass er abgehauen ist. Aber ihm wurde es etwas zu viel, weshalb er ein wenig Zeit für sich brauchte.", fange ich an zu erklären.

"W-Was wurde ihm zuviel?", hakt Kaito auch gleich nach. Doch ich schüttele bedauernd den Kopf. Füge aber doch ein 'Alles irgendwie' dran.

Bestürzt darüber lässt sich Kaito vor Tama auf seine Knie fallen und zieht ihn in eine langsame, intensive, herzliche Umarmung.

"Ich bin ja so froh, dass du wieder da bist. Vor allem ohne Verletzungen wie es aussieht.", murmelt er, worauf ich Tama lächelnd eine Hand auf den Kopf lege.

"Ma-Master Ka-Kaito-sama?" Unsicher, wie er ihm nun die Tasse überreichen soll, schaut er leicht überfordert auf ihn herunter.

"Ja?", kommt es brüchig von ihm.

"Also...ähm...." Er bricht ab.

"Tama hat dir Kaffee gemacht, weil er nicht wusste, wie er sich bei dir entschuldigen sollte. Er wollte dir keinen Ärger machen und hat deswegen versucht alleine mit seinen Problemen klar zu kommen", übernehme ich das Reden für Tama schließlich.

Nun schaut auch Kaito auf und nickt. Daraufhin löst er sich auch von der Umarmung, worauf beide rot werden.

"Ähm...Danke." Er nimmt sie ihm ab und stellt sie schnell hinter sich auf seinen Schreibtisch, ehe sich erhebt.

"Suki. Du hast echt was gut bei mir."

Wir grinsen uns an.

"Wenn das so ist...?"

"Du hast schon eine Idee?" Grinsend zwinker ich Kaito zu. Klar habe ich die.

"Was kann ich tun?" Seine Augen fangen förmlich an zu leuchten vor Spannung, was ich nun sagen würde.

"Ich möchte, dass wir den Master für Tama gemeinsam aussuchen"

"Gemeinsam?" Kaito wirkt überrascht, hat damit wohl nicht gerechnet. Doch ich nicke nur.

"Da-Das war mein Wunsch Kaito-sama", kommt es verschüchtert von Tama und er macht sich etwas kleiner, als Kaito ihn fragend anschaut.

Er wollte gerade den Mund öffnen um etwas zu fragen, vermutlich wie er darauf kommt, aber ich schüttle nur den Kopf.

"Okay, ich wollte dich eh noch bitten, mir zu helfen. Hast du heute Nachmittag zeit?"
"Spätnachmittag?"

"Gebongt. Danke"

"Des heißt, ich habe erneut etwas bei dir gut?"

Lachend stimmt Kaito dem zu, vertraut er mir wenn es um sowas geht.

"Also heute Nachmittag würde ich mit Izzy und Momiji in den Zoo"

Kaito nickt schaut mich aber dennoch fragend an.

"Naja, ich bin der Meinung, dass Tama frische Luft gut täte. Und deswegen... dachte ich, er könnte uns begleiten. Um 11 treffen wir uns dann mit Sanji und seinen beiden Nekos dort. Momiji wird endlich seine Lehre erhalten und Tama könnte etwas abschalten. Mal an was anderes denken. Sich ablenken lassen?"

Mit großen Augen schaut mich nun nicht nur Kaito an.

"I-ich dürfte mi-mit?", kommt es ungläubig von Tama.

"Er dürfte mit?!", äfft ihn nun auch Kaito verdutzt nach.

Ich lasse meine Schultern zucken.

"Wegen mir gerne. Würde mich freuen."

Kurz herrscht Schweigen. Kaito schaut angestrengt zwischen mir und Tama hin und her.

"Okay. Ich denke eigentlich genauso, dass es Tama alles andere als schaden würde."

Mit noch größeren Augen schaut Tama zu Kaito. Tränen bilden sich in diesen.

"Master. Ich weiß nicht, wie ich das jemals wieder gut machen kann", schluchzt er schließlich und geht auf Kaito zu. Umarmt ihn.

Kurz und wirksam. Denn dann macht er das Gleiche bei mir.

"Werde für immer in eurer Schuld stehen, Suki-sama", flüstert er leise in mein Ohr.

Doch ich lehne das Gesagte ab. War es für mich mal wieder selbstverständlich. Sie sind auch Lebewesen. Nur weil sie anderes sind als normale Menschen, etwas besonderes, muss man sie doch nicht gleich als Sklaven ansehen. Sie atmen, nehmen Nahrung zu sich und LEBEN. Wie wir.

"Komm, ich hab Hunger", will ich Tama rauslotzen, als mich Kaitos Stimme kurz stoppen lässt.

"Suki?"

"Hm?" ich drehe mich zu ihm.

"Ich habe nur zugestimmt, weil du mein bester Freund bist und ich dir vertraue."

"Ich weiß und weiß das zu schätzen, Kumpel. Ich danke dir! Damit machst du nicht nur Tama eine Freude"

Keine 10 Minuten später, stehen wir samt Servierwagen vor der Tür, die uns von den anderen Nekos trennt.

"Suki-sama?"

Fragend wende ich mich zu Tama.

"Darf ich euch etwas fragen?"

"Ja, was möchtest du wissen?"

"Sind das alle hier wirklich Sorgenfälle, die da hinter der Tür sind?"

Kichernd wende ich mich zur großen Tür.

"Weißt du Tama? Izzy und weitere Nekos waren es. Doch Izzy ist nun bei mir und die Anderen bei meinen Brüdern untergebracht. Die Anderen, die ich seitdem dahinter untergebracht habe, sind keine 'Sorgenfälle'. Sie sind eher in meiner Obhut. Die, bei denen ich mir vorgenommen habe, mich persönlich um sie zu kümmern.", kläre ich ihn ruhig auf und bedeute ihm dann, leise zu sein. Daraufhin öffne ich die Tür.

Zugegeben, ich hätte mit Vielem gerechnet.

Verstreute Nekos, die schlafen, Blut oder Streit am frühen Morgen.

Aber NIEMALS mit dem Bild, welches ich vor finde.

Akashi und Ken liegen ungefähr in der Mitte des Raumes. Izzy und Yuma liegen beide dicht am Gitter und haben sich gegenseitig eine Hand gereicht, die sie halten.

Zwischen dem Gitter und Izzy liegt Momiji. Leicht lächelnd. Mit dem Geischt zu Yuma gerichtet.

Alle liegen sie da.Und schlafen tief und fest. FRIEDLICH! Naja alle bis auf Izzy, der kurz mit seinem Schwanz peitscht.

So ein friedliches Bild wollte ich am liebsten nicht zerstören. Aber es geht nunmal nicht anderes.

Seufzend bitte ich Tama, sich kurz die Ohren zuzuhalten, bevor ich mir einen kleinen Scherz erlaube.

Sobald seine Ohren zugehalten werden, hole ich tief luft.

UND SCHREIE WIE AM SPIEß. Richtig uncool und Mädchen-like lasse ich einen spritzen, grellen, langen Schrei erklingen.

Schlagartig sitzen alle aufrecht und schauen sich geschockt um, bis ihr Blick an mir kleben bleibt.

Ich habe nichts besseres zu tun wie zu lachen und 'Guten Morgen' tu trällern.

"WAS SOLL DER SCHEIß! Wollt ihr mich umbringen, Suki-sama?!" knurrt er mich angepissst an.

Momiji hat zwar einen kurzen Schrei rausgelassen, aber als er mich gesehen hat, hat er sofort lachend in seine Hände geklatscht.

Vermutlich, weil er begeistert war, dass ich mit einem Schrei alle wach bekommen habe. Fünf auf einen Streich eben.

"Suki-sama!“, gähnt Izzy und steht langsam auf. Trokelt auf mich zu und stolpert erst einmal. Aber zum Glück gegen meine Brust, so dass ich ihn sicher halten kann.

"Schatz? Guten Morgen!" Ich küsse ihn kurz, ehe ich mich an Ken wende.

"Na? Bist du auch wach?“, lächle ich ihn an, worauf er nur gähnend mit dem Kopf nickt.

Dann wende ich mich an Yuma. Der sitzt da und schaut unsicher zu mir.

Immer noch lächelnd geh ich auf ihn zu und schließe erst einmal das Gitter auf.

"Na komm. Alles ist gut. Wir frühstücken erstmal"

Er nickt, bleibt aber erstmal sitzen.

Das lässt mich stutzig werden. Was hat er denn?

"Yu? Ist alles Okay bei dir?"

Schnell steht er daraufhin auf und nickt. Läuft heraus und bleibt zunächst unsicher stehen.

"Na dann" Skeptisch hebe ich eine Augenbraue.

"Wenn etwas ist oder etwas sein sollte. Egal was es ist. Du darfst jederzeit zu mir kommen. Wie die anderen auch.", sage ich so laut dass ich nicht schreie aber mich jeder verstehen kann.

Als es bestätigt wird, frühstücken wir zusammen.

Während sich Ken und Akashi wegen meiner ‚vier statt fünf-Methode‘ streiten oder eher diskutieren, beschäftigt sich Momiji mit sich selbst, indem er mit seinem Sandwich redet und dieses nebenbei auch antworten lässt. Yuma und Izzy dagegen unterhalten sich leise, so dass ich nicht mitbekomme, um was es geht. Aber ich spüre, dass - egal was es ist - es ein guter Schritt für eine Freundschaft sein würde. Deswegen lasse ich sie in Ruhe reden und mache mir selbst Gedanken über Momijis Lehre.

Als es dann schon 10.30 Uhr ist klatsche ich in die Hände, wobei alle mich anschauen.

"Mo-chan, Yuma und Izzy? Ihr werdet mich heute begleiten. Sanji und ich wollten uns heute nochmal treffen. Ken und Akashi? Ihr seid einfach lieb und baut keinen Mist, solange ich weg bin."

Wenig später ist es vollbracht. Geduschter weise (ja, sogar Yuma ^3^) und mit alltagstauglichen Klamotten und Halsbändern stehen sie brav neben mir.

Tama und Yuma an einer Hand von mir, während Izzy leicht angepisst sich um Momiji kümmert.

Keine Minute später tauchen dann auch schon Sanji und seine beiden Nekos auf.

Die Freude ist groß.

Moidori und Kairi haben Momiji im Auge, während sie ständig vor uns herumspringen. Izzy unterhält sich mit Sanji und ich laufe etwas auf Abstand hinter ihnen mit Yuma und Tama her.

Beide wollten meine Hand nicht loslassen, was für mich aber okay ist.

Während ich ab und zu etwas über eines der Tiere sage, hören sie mir beide aufmerksam zu, doch ich bemerkte schnell, dass Yuma oft mit den Gedanken nicht hier ist, weshalb er oft 'blind' an meiner Hand hinter mir her läuft. Tama dagegen benimmt sich eher wie ein Marsmensch. Er betrachtet jedes kleine Ding mit einer so einer Begeisterung, als habe er sowas noch nie gesehen und fragtmich auch manchmal etwas dazu.

'Suki-sama, sind sie nicht süß!'

'Suki-sama, warum sind sie braun und nicht weiß?'

'Suki-sama, warum hats hier so große Spinnen? Kleine würden doch reichen.'

'Suki-sama, wieso darf man Eisbären nicht streicheln oder die Affen?'

Und das geht eine Weile so.

Ich finde es ja süß, das es ihm so viel Spaß macht und es ihn so intressiert. Aber selbst Momiji, der anfangs genervt hat, war lange nicht so nervieg.

Irgendwann ist es Tama auch aufgefallen, dass er wohl nerven würde, so dass er plötzlich die Klappe hält und einfach nur begeistert umherschaut.

Das erste Drittel des Zoos haben wir bereits durch, als ich es als 'richtigen Zeitpunkt' für Momijis Lehre finde.

Wir saßen gerade auf einer Bank, gegenüber den Erdmännchen, da beschließe ich, Nägel mit Köpfen zu machen.

Also stehe ich auf und grinse meine kleine Truppe an.

"Meine Lieben", fange ich an und räusper mich.

"Da durch einen kleinen Zwischenfall wir noch nicht dazu gekommen sind, denke ich, ist nun der richtige Moment gekommen...."

"DU willst MIR einen Heiratsantrag machen?!" Gespielt gerührt blinzelt mich Sanji an, worauf wir lachen mussten.

"Natürlich nicht"

Daraufhin streckt Izzy grinsend dem Master die Zunge raus, der eine Grimasse zu einer Verteidigung zieht, was uns noch mehr zum Lachen bringt.

"Nein, ich dachte an einen gewissen Neko, der noch keine Lektion bekommen hat. Dank Akashi und Ken, die etwas missverstanden haben damalas.", grinse ich und zwinkere Momiji zu, der mit leuchtenden Augen mich anstarrt.

"ic-ich? Jetzt?? Hier!'", quietscht er erfreut auf.

"Ja. Du und Jetzt", lachte ich, worauf der Kleine weinend vor Freude in meine Arme rennt.

Ich hebe ihn hoch und streichle ihm über den Kopf.

Ich erkläre ihnen kurz mein Vorhaben, nach dem Sanji mich neugierig gefragt hat, was ich vor hätte.

"Mo-chan wird dir verraten, was seine Lieblingstiere hier im Zoo sind. Dort werden wir uns dann wieder treffen. Mo wird mich dort hinführen, ohne dass ich etwas sehen kann. Ich möchte, dass er gelehrt wird, wie es ist, wenn nicht nur er seinem Master vertraut, sondern auch sein Master ihm."

Nicken.

"A-Aber was ist, wenn ich es nicht schaffe? Was ist wenn ich dich gegen etwas laufen lasse, Suki-sama?" Der Kleine wirkt plötzlich alles andere als erfreut.

"Hey, keine Panik, kleiner Mann. Izzy, Yuma und Tama werden uns begleiten. Sie werden dir sicher helfen, wenn du es willst"

So kommt es also, dass Mo-chan auf meinen Schultern sitzt, mir die Augen zu hält und mich durch seine Stimme führt.

Ich glaube so konzentriert war er noch nie. Hat sich nicht mal von den Elefanten ablenken lassen. Woher ich das wusste? Das Tröten von ihnen war schließlich nicht zu überhören.

Nach einigen Minuten haben wir es schließlich geschafft.

Mo gibt mir meine Augen wieder frei. Okay, wieso habe ich es mir nicht denken können?

Vor uns ist, wie nicht anderes zu erwarten, ein Außenkäfig.

"Ah, verstehe. Und wieso gerade diese Tiere?"

Leicht verträumt schaut Mo zu den prächtigen Tieren, deren Fell schwarz glänzt.

"Sie sind schnell, bewegen sich elegant. Sind so ähnlich aus wie Katzen und sind schöne Tiere."

Schweigen.

"Juhuuuuuu! Suki!" verwirrt drehe ich mich um und sehe, wie Sanji wie wild mit den Armen herum fuchtelt.

"Suki-sama? Was ist mit ihm?", fragt mich leise Tama, fast so als wäre er sich nicht

sicher, ob er das fragen dürfte.

"Gehen wir ihn fragen" Lachend laufen wir also vom Panther Gehege weg, zu ihm.

Er erklärt uns schließlich, dass er hunger auf Eis hätte.

Also essen wir Eis.

Jeder eine Kugel nach Wunsch. Außer Mo. Er bekommt zur Belohnung zwei.

Während jeder sein Eis schleckt, beschließen wir, zu klären was wir nun noch tun könnten.

"In wenigen Minuten ist hier eine Delfin-Show. Allerdings würden Momiji und Kairi lieber Ponny reiten und ehrlich gesagt, würde ich lieber in den Streichelzoo.", meint Sanji.

Delfin-Show? Das hört sich gut an.

Dann herrscht kurz Schweigen. Jeder überlegt, was er wollte. Scheu schaut Yuma leicht zu mir.

Was hat er? Wollte er etwas von mir??

Fragend schaue ich ihn deswegen zurück, weswegen er den Blick mit leicht errötetem Kopf zur Seite nimmt.

Hmm?

"Also wie siehts aus? Sollen wir abstimmen und so uns in Gruppen aufteilen?", fragt Sanji und schaut in die Runden. Eindeutige Zustimmung. Klingt am sinnvollsten, bevor die Meisten nur missmutig sind und so den anderen den Spaß verderben..

"Okay, also wie schon erwähnt, Delfin-Show, Streichelzoo und Ponyreiten stehen zur Verfügung.", fasse ich zusammen und stehe nun mit Sanji vor den Nekos.

Nicken.

"Gut, wer möchte zum Ponyreiten gehen?", frage ich nach.

Sofort schnellten von den drei Jüngsten die Hände hoch.

Gut. Dann hätten wir das schonmal.

"Dann kommen wir nun zum Streichelzoo und zur Delfin-Show. Tama, was möchtest du lieber?"

Fragt Sanji ihn.

Verunsichert schaut Tama zur mir.

"Da- dahin wo Suki-sama hingeht.", sagt er leise, weswegen ich ihn fast nicht verstanden hätte. Dennoch nicke ich.

"Gut, warum nicht?", lächle ich ihn an. Doch er schaut nur zur Seite und kaut leicht auf der Unterlippe herum.

Missmutig atme ich laut aus und gehe auf ihn zu, knie mich vor ihn hin. Schau von unten zu ihm hoch.

"Tama. Lass das. Wenn du mich begleiten würdest, würde ich mich freuen. Das meine ich ernst."

"Aber Suki-sama. Was ist, wenn ich euch wieder nerve?!", kommt es trauig von ihm.

"Dann mache ich dich darauf aufmerksam und gut ist es. Oft merkt man es selbst nicht, wenn man einen nervt. Egal ob durch Aufregung oder sonst was.", zwinkere ich ihm zu und stehe auf.

"Yuma, ich möchte auch, dass du mich begleitest. Da wo ich hinmöchte, gibt es etwas, was ich dir zeigen möchte."

Yuma nickt nur schaut auf den Boden.

Ich nicke ebenfals und schau nun zu Izzy, doch Sanji sitzt vor ihm und sagt leise etwas zu ihm, was er mit einem Nicken bestätigt.

Was hat Sanji mit Izzy vor? Was haben diese Zwei ständig zu bereden?

"Izzy wird mich zum Streichelzoo belgeiten." sagt er schließlich und grinst mich breit an.

"Das passt doch, denn ich wollte eh zur Delfins-Show."

Im Augenwinkel merke ich, wie Tamas Augen aufleuchten und Yuma deutlich blasser wirkt.

"Und was machen wir mir den Kleinen?" Fragend schauen wir zu drei Jüngsten, die schon aufgereggt quatschen, wie ihr Pony aussehen soll, auf dem sie Reiten wollen.

Lachend schaut Sani zu mir und zwinkert mir zu.

"Midori kann sehr gut auf sie aufpassen, vertrau mir", kichert er.

Okay, gut. Wenn er das sagt, werde ich es ihm mal glauben.

"Hmm Okay. Wenn du das sagst. Wir können uns ja dann bei den Ponys treffen.", schlage ich vor und so trennen sich unsere Wege.

Tama hüpfte bereits etwas herum, kann es fast nicht mehr erwarten, während Yuma sich immer dichter an mich drückt und meine Hand, die er hält, förmlich zerquetscht.

"Yu. Du brauchst keine Angst haben.", versuche ich ihn zu beruhigen, habe doch nun etwas Angst, dass ich ihn mehr quäle wie dass er sich freut, den Delfinen zuschauen zu dürfen.

Wortlos starrt Yuma nur angestrengt geradeaus.

"Schau mal, mein Sweetheart. Wenn ich es gewollt hätte, hätte ich dich doch schon einmal im Wasser alleine gelassen-", spreche ich die Sache im Park an.

„Oder dich alleine Baden lassen. Aber ich war immer bei dir, habe auf dich geachtet und dich gehalten, als du dachtest du würdest ertrinken. Wenn ich es also gewollt hätte, warum nicht in einer Badewanne oder einem Park, wo es keiner mitbekommt? Warum in einem Zoo wo es so viele Besucher hat, die jederzeit dir helfen würden? Und außerdem: Hast du schonmal eine Sekunde daran gedacht, warum ich wollte, dass du mich dahin begleitest?" lächle ich ihn aufmunternd an.

Ich spüre, wie der Druck an der Hand leicht nachlässt und Yuma schaut mich nun doch an. Verwirrt, nachdenklich und verunsichert blinzelt er mich an, ehe er den Kopf schüttelt.

"Delfine leben im Wasser, wie wir Lebewesen auf dem Land. Wir haben Sauerstoff, sie das Wasser. Mein Gedanke an der Delfin-Show ist der, dass du sehen sollst, wie viel Spaß man haben kann im Wasser.

Seit kleinauf wurden sie trainiert. Und heute ist einer der Tage, wo sich ihr Training bezahlt macht und sie ihr Können beweisen zu können. Und auch um zu zeigen, wie viel Spaß sie haben. Sie bekommen ja meistens Leckerlis. Ich möchte, dass du sie beobachtest. Wie sie ihre Aufgaben bewältigen und wie sie sich im Wasser bewegen. Man kann es mit einem Zirkus vergleichen. Man wächst quasi hinein. Sie arbeiten hart und mit Spaß, um an Ende an Aufführungstagen sein Können und Spaß zu zeigen. Um die Leute zu unterhalten. Oder wie Momiji."

"Momiji? Was hat er damit zu tun?", flüstert Yuma verwirrt zu mir.

"Anfangs wollte er nicht mit mir mitkommen. Hatte Angst, da er mir nichts 'geben' konnte oder mich 'bezahlen' konnte. Doch ich habe mich ihm angenommen und jetzt springt er herum wie ein normaler 3 jähriger, der ein normales Leben führt."

Wusste ich nicht anders zu erklären, wie schön etwas sein kann, wenn man nach harter Arbeit den Erfolg genießen konnte.

Wenn Yuma bemerken könnte, wie schön es ist, baden zu dürfen oder in einem flachen See zu plantschen oder einfach nur im Wasser Spaß zu haben.

Geistig Abwesend schaut er wieder gerade aus. Fast waren wir da.

"SUKI-SAMA! DA IST ES!", brüllt Tama bereits und winkt uns vom Eingang aus zu. Lachend winke ich zurück.

"Yu. Alles wird gut. Wirklich. Versuch es einfach zu genießen, was du gleich sehen wirst. Wenn es dir zu viel wird, mach einfach die Augen zu und versuch dich zu entspannen oder einfach zu chillen. Aber bitte verderbe Tamas Freude nicht, okay? Immerhin scheint er es immer noch wie einen Traum aufzuschnappen, so wie der sich freut.", grinse ich und zwinker ihm zu.

Eingeschüchtert nickt er.

Keine 20 Minuten später ist es soweit. Wir saßen ziemlich in der Mitte, haben einen guten Blick zum Becken.

"Ohaaaa. Wie geil war das den?!!! Habt ihr das gesehen, Suki-sama? Yuma?? Omg. Und dieser Salto.", lachend ermahne ich ihn, dass er etwas leiser sein soll und bestätige es jedoch.

Ein dreifacher Salto. Echt nicht schlecht.

"Und jetzt zeigt euch Pearl und Pinky das Wasserherz. Ein Kunststück, das extra für die Beiden sind, die das Wasser schätzen wissen und es mögen. Echte Wasserliebhaber halt", lacht die Trainerin und pfeift in eine Pfeiffe.

"Yu? Schau hin.", stupse ich ihn an, als er leicht blass und erschöpft etwas vor sich hin geschlummert hat.

Yuma schaut auf und blinzelt leicht, nickt jedoch und schaut zum Becken.

Die Dame zeigt gerade ein Herz mit ihren Zeigefingern und Daumen, worauf die zwei losschwimmen. Dann springen sie und das Wasser, das sie mit sich bringen, zeigt für wenige Sekunden wirklich die Form eines Herzens.

"Wow" bestätige ich. Das war echt geil. Habe ich davor noch nie sowas gesehen.

"Ka-kann ich wieder weg schauen?", fragt Yuma vorsichtig und schaut mich an.

Auch wenn ich will, dass er zuschaut, dazu zwingen will ich ihn nicht.

"Ruh dich aus. Die Show geht eh nicht mehr lange", lächle ich ihn an und zeihe ihn leicht in meine Arme.

"Und hat es euch gefallen?", fragt die Dame die Zuschauer.

"JAAAAAAAAAAAAA!", brüllt Tama Feuer und Flamme und unterstützt den Ruf sogar mit seinen wild fuchtelnden Armen.

Die Dame bemerkt das sofort und schaut in unsere Richtung. Sie winkt Tama zu und

als sie dann mich sieht wird sie leicht rot und wendet sich wieder der Show zu.

Sie reitet ab und zu auf den Delfinen. Lässt sie weitere Tricks zeigen und belohnt diese immer mal wieder. Zum Schluss steht sie auf der Schnauze von Pearl und winkt uns zu, ehe sie mit einem Salto, gefolgt vom dem Salto der Delfine ins Wasser springt und somit die Show beendet ist.

Wir warten kurz bis soweit alles leer ist, bevor wir unsere Plätze verlassen.

Mir ist nicht entgangen, wie sehr Tama mitgefiebert hat. Die Delfine angefeuert hat und allgemein einen heiden Spaß hatte. Genauso wenig ist mir entgangen, wie Yuma zwar die meiste Zeit leicht abwesend war aber dennoch bei einigen Tricks oder wie die Delfine durchs Wasser geschossen sind, aufmerksamer war und sie beobachtet hat.

Vielleicht ist das die Möglichkeit, in umzustimmen, das man im Wasser Spaß haben kann? Das war zumindest der Hintergedanke dabei.

Aber auch mir hat es sehr viel Spaß gemacht. Habe ich die Trainierin bewundert. Will garnicht wissen wie viel Trainingszeit und aber auch Spaß sie hatte, bis alles so synchron wurde wie hier in der Show.

Als wir also Richtung Ausgang gehen, bemerke ich recht schnell, wie trauig Tama wird. Mit hängenden Ohren und schlapp herunterhängendem Schwanz tritt er hinter uns her.

"Tama?"

"Hm?" erschaut nicht einmal mehr auf.

"Wollen wir uns nicht noch von Pearl, Pinky und der Trainerin verabschieden?", zwinkere ich ihm zu.

Augenblicklich schaut er mich mit glitzernden Augen an.

"Wirklich???"

Ich habe nicht mal Zeit zum Nicken, da rennt er auch schon runter zu dem Becken.

Mit großen Augen und mit 'Ahhhh!'s und 'Ohhhh!'s und vielleicht auch immer wieder 'Suki-sama habt ihr das Gesehen!?' schaut er begeistert den Delfinen zu, die nun sichtlich entspannter wirken.

Yuma dagegen drückt sich eher hinter meinen Rücken und linst ab und zu hinter diesem hervor.

"Ah, der Kleine aufgeweckte Neko von vorhin." Grinsend winkt uns die Trainerin zu und läuft zu uns.

"Hey, ich bin Sakura. Und das sind Pinky und Pearl" stellt sich die Trainierin samt den

Delfinen vor.

"Tach. Ich bin Tsubaki und das sind Tama und Yuma", grinse ich ebenfalls und schüttle ihre Hand.

Erneut wird sie leicht rot. Doch räuspert sie sich und bietet schließlich mir beziehungsweise Tama an, die Delfine etwas zu füttern.

Voll begeistert schaut mich Tama mit leuchtenden Augen an.

-

+Alle hatten Spaß gehabt ^^

+Kaito hat sich solange an die Arbeit gemacht und 10 Kunden für Isamu und Hotaru ausgesucht.

+Kaito bittet Suki, ihm zu helfen, wer von den 10 die richtigen sein werden für die zwei Nekos sind.

+Die Master werden auf 6 reduziert.

+Auserdem wird Akashi seine sanfte Seite gegenüber Suki zeigen. Wenn er dies auch mit einem 'ungewollten' Brummen belegt (Wegen seinem Stolz xD)

"6 junge Männer. So wie es aussieht, hat jeder so seinen Tick. Aber dennoch scheint sie etwas zu verbinden, das eine starke Freundschaft entstanden ist.", grüble ich nach und überfliege die Seite erneut.

Textauszug:

"Ah. Da steht etwas."

Ich lese es erst selbst durch und dann laut, damit Kaito auch Bescheid weiß.

(...)

Seit ich angefangen habe zu lesen, hat kaito mir aufmerksam zugehört und immer mal wieder genickt.

Denkt er, was ich denke?

"Und was denkst du?", frage ich ihn doch lieber mal selbst und grinse dabei.

Und er sagt genau das, was ich denke. ICH WUSSTE ES!

(...)

"Und wie gehen wir nun weiter vor?", fragt Kaito nach und schaut mich fragend an.